



Technisches Systemmerkblatt:

BRANELIT® PLUS

Wirtschaftliches WDVS-Sanierungs-System

BRANDSCHUTZ · STABILISIERUNG · WÄRMEDÄMMUNG · ENTFEUCHTUNG

Anwendungsbereiche: Das BRANELIT® PLUS WDVS-Sanierungs-System (Putzmörtelgruppe P II nach DIN 18550, **DIN 4102-4, 2016**) kann gemäß Systemaufbau auf bestehenden WDV-Systemen aufgebracht werden (bedarf vorheriger Begutachtung des Objekts). Die Vorbereitung des Untergrundes erfolgt nach DIN 18550. Brandschutz nach DIN 4102-4, 2016, Abschn. 5.1.4(5).

Funktionen:

- **Brandschutz (A1) für das bestehende WDV-System**
- Stabilisierung und Entkopplung des bestehenden WDV-Systems
- Keine Entsorgung des bestehenden WDV-Systems notwendig
- Entfeuchtung des bestehenden WDV-Systems
- Maximierung der Wärmedämmleistung
- Algen- und Pilzfreie Oberflächen

Eigenschaften:


- **nicht brennbar (A1)**
- wärmedämmend (Lambda-D 0,055 - 0,077 W/mK)
- Hervorragende Verarbeitung
- Ausgezeichnete Hand- und Maschinenverarbeitbarkeit
- Natürlicher mineralischer Systemaufbau
- diffusionsoffen
- dauerhaft / nachhaltig



Verarbeitungsschritte für BRANELIT® PLUS Brandschutzputz:



1. Vorarbeiten: Auf das nicht tragfähige WDVS System ein Dämmputzträgersystem, Welnet 20/90 oder 30/125 o.glw. liefern und mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln nach den Vorschriften des Herstellers anbringen. Putzträger, Rippenstreckmetall zur Überbrückung unterschiedlicher Wandbaustoffe sowie zum Überspannen von Rolladenkästen usw. liefern und nach den Vorschriften des Herstellers vollflächig anbringen.

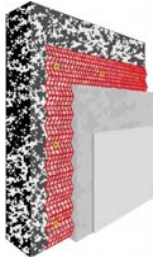
2. Mischen:  Bei Handverarbeitung wird der gesamte Sackinhalt im Zwangs- oder Freifallmischer unter Zugabe von ca. 15 Litern sauberem Wasser angemischt. Die maximale Mischzeit sollte 5 Minuten nicht überschreiten.

Für die maschinelle Verarbeitung sind handelsübliche Putzmaschinen geeignet, die mit einer Dämmputzeinrichtung ausgerüstet sind. Wichtig ist die Nutzung der vom Putzhersteller vorgeschriebenen Dämmputzschnecke. Bei der Verarbeitung können auch unterschiedliche Schlauchdurchmesser und Schlauchlängen verwendet werden.

3. Verarbeitungs-Konsistenz: BRANELIT® PLUS Brandschutzputz hat dann die richtige Verarbeitungskonsistenz, wenn der angemischte Putz cremig auf der Kelle stehen bleibt. Nicht so nass anmischen wie herkömmliche Mörtel oder Putze!

4. Putzauftrag: Der Putzgrund ist gut vorzunässen. BRANELIT® PLUS Brandschutzputz wird im cremigen Zustand wie herkömmlicher Putz aufgetragen. Material mindestens 20 mm dick von oben nach unten auftragen. Bei Putzdicken über 3 cm Gesamtstärke wird BRANELIT® PLUS Brandschutzputz lagenweise in mehreren Arbeitsgängen nass in nass aufgetragen (je Lage ca. 3 cm). Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 4 Stunden.

5. Abziehen: BRANELIT® PLUS Brandschutzputz wird mit einer Kardätsche, vorzugsweise aus Aluminium, mit vorheriger guter Nässung abgezogen. Keine trockenen und keine Kunststoff-Kardätschen verwenden!.



Technisches Systemmerkblatt:

BRANELIT® PLUS

Wirtschaftliches WDVS-Sanierungs-System

BRANDSCHUTZ · STABILISIERUNG · WÄRMEDÄMMUNG · ENTFEUCHTUNG

6. Mindeststandzeit vor Weiterarbeit:

Je nach Putzgrund:	LHLz	ca. 1 Stunde
a.	Mz	ca. 1 – 2 Stunden
b.	Beton	ca. 12 Stunden

Bei intensiver Sonnenbestrahlung oder stark austrocknendem Wind muss die verputzte Fläche mit einem leichten Wasserstrahl besprüht werden.

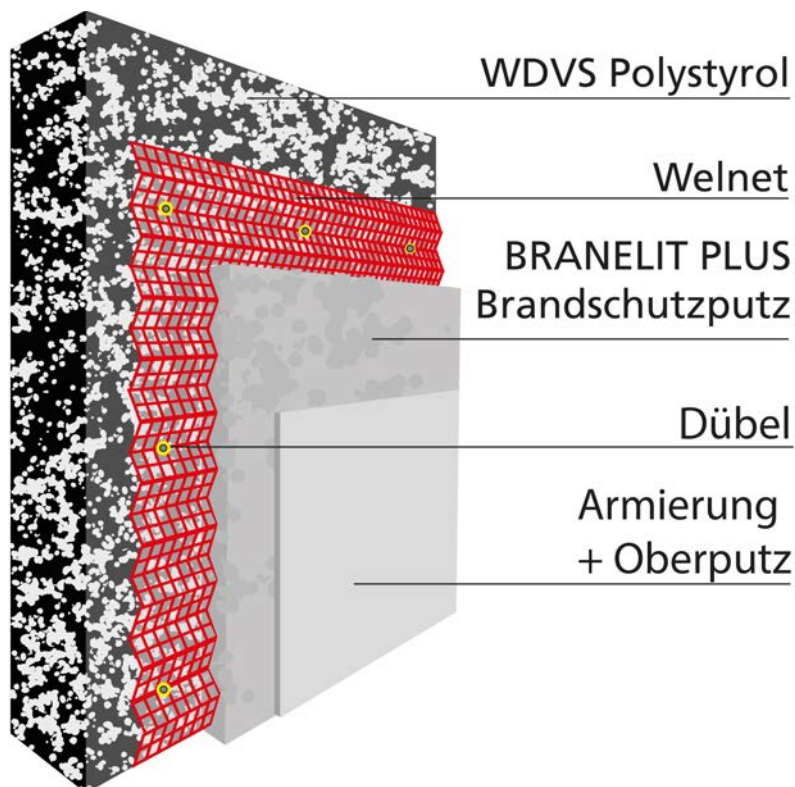
BRANELIT® PLUS Brandschutzputz muss unbedingt langsam trocknen und ist in den ersten fünf Tagen feucht zu halten!

Um eine zu schnelle Austrocknung des frisch verarbeiteten Wärmedämmputzes zu vermeiden, müssen die behandelten Flächen vor Sonneneinstrahlung und Wind geschützt werden (Abhängung mit Staubnetzen, Planen oder Jutesäcken).

7. Oberfläche:

Die oberste Putzlage ist eben abzuziehen und nach Verfestigung mit Gitterrabort planzuschneiden. BRANELIT® PLUS Brandschutzputz kann auch unter ständigem Nässen mit einem Schaumstoffbrett vorsichtig abgerieben werden.

Systemaufbau:



Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.